

- SCHOTT. Ueber Glasschmelzerei für optische und andere Zwecke. Prakt. Phys. 1889, H. 8 u. 9.
- G. GOVI. Nuovo metodo per costruire e calcolare il luogo, la situazione e la grandezza delle immagini date dalle lenti, o dai sistemi ottici complessi. Cim. (3) 25, 164—166, 1889 †. Diese Ber. 44 [2], 17—18, 1889.
- H. SENTIS. Méthode pour la détermination d'un système optique convergent. J. de Phys. (2) 8, 283—285. Beibl. 1889, 880.
Eine wenig genaue und in ähnlicher Weise schon angewandte Methode, die Lage der beiden Hauptebenen eines Systems zu finden.
- H. SCHRÖDER. Ueber Farbencorrection der Achromate. Cztg. f. Opt. u. Mech. 10, 217—220, 1889.
- E. E. MADDOX. The clinical use of prisms and the decentering of lenses. Bristol, Wright and Co., 1889. London, Hamilton, Adams and Co., 1889. Chem. News 40, 292.
- H. E. J. G. DUBOIS. A simple modification of the method of telescope and scale reading. Wied. Ann. 38, 494. [Sill. J. (3) 39, 66, 1890 †.
Bei dieser Spiegelablesung ist das Fernrohr in der Nähe des drehbaren Spiegels aufgestellt und blickt gegen einen festen Spiegel, in dem sich der drehbare spiegelt.
- Sir H. GRUBB. Telescopes for stellar photography. Nature 40, 440—444, 645—649, 1889.
In diesem Vortrage werden die mechanischen Bedingungen eines Fernrohres für photographische Zwecke dargelegt.
- E. FERGOLA. Sull' errore di collimazione negli strumenti meridiani. Rend. Napoli (2) 3, 122—125, 1889.
Von astronomischem Interesse.
- PÉRIGAUD. Sur une méthode pour mesurer la flexion d'un cercle mural indépendamment de la lunette. C. R. 109, 634—637, 1889.
Mittelst an der verlängerten Axe in gewöhnlicher Weise angebrachter Mikroskope.
- H. BATTERMANN. Untersuchungen über die Gestalt der Bilder und die Theorie der Messungen ausserhalb der optischen Axe an astronomischen Instrumenten. Astr. Nachr. 120, 337—416. [ZS. f. phys. Unterr. 3, 263—264, 1890. ZS. f. Instrk. 1890, 263.
Verf. geht vom Königsberger Heliometerobjectiv aus und kommt zu allgemeinen Schlüssen, welche schon der ganzen Art der Herleitung gemäss nicht richtig sein können, wenigstens nicht in der vom Verf. gefassten Allgemeinheit. Siehe hierüber auch das Ref. d. ZS. f. Instrmk.
- L. OLIVIER. Histoire des microscopes. La Nature 17 [1], 267—270.
Entstehung und Vorkommen der Lupe bei Griechen, Römern etc. Die erste Lupe montirt nach Art unserer Mikroskope mit Spiegel, datirt von BAKER (1743).
- J. J. LANDERER. Sur les troubles de la vue survenus à la suite de l'observation microscopique. C. R. 109, 74—75, 1889.
Verf. erhebt Anspruch auf Priorität.